

Pressemitteilung

vom 23.06.2021



SBB
Beamtenbund
und Tarifunion
Sachsen

Theresienstraße 15
01097 Dresden
Telefon 0351/47 16 8 24
Telefax 0351/47 16 8 27
www.sbb.de

Angriffe auf öffentlich Beschäftigte müssen ein Ende haben

SBB Beamtenbund und Tarifunion Sachsen startet wissenschaftliche Studie zu Gewalt gegen Beschäftigte des öffentlichen Dienstes in Sachsen

„Fast täglich erreichen uns Mitteilungen zu Diffamierungen, Beleidigungen, Bedrohungen, Übergriffen und tätlichen Angriffen gegenüber unseren Kolleginnen und Kollegen“ beschreibt Nannette Seidler, Landesvorsitzende des SBB, die Situation.

Die Reaktion der Vorgesetzten, Arbeitgeber und Dienstherren reiche von Beschwichtigungen und Empörung im besten Fall bis zu Strafanzeigen. In der öffentlichen Wahrnehmung sei es deutlich schlimmer, wo Herabwürdigungen von Beamten immer noch als Kavaliersdelikte durchgingen.

„Die Folgen bei den Beschäftigten dagegen sind oft schwerwiegend und anhaltend“, so Seidler weiter.

Heute, am Internationalen Tag des öffentlichen Dienstes, startet der SBB deshalb gemeinsam mit der Professur für Kriminologie der Justus-Liebig-Universität Gießen eine umfangreiche Studie zu Gewalterfahrungen der Beschäftigten im öffentlichen Dienst in Sachsen.

„Eine belastbare Datenlage gibt es aktuell nicht, ein einheitliches und abgestimmtes Konzept noch viel weniger. Das muss ein Ende haben“, so Seidler. Die Studie werde Tatsachen benennen und konkrete Handlungsfelder und Maßnahmen beschreiben, für deren Umsetzung der SBB mit seinen 38 Fachgewerkschaften vehement streiten werde.

„Wir brauchen keine Sonntagsreden, um an die Respekt verdienende Arbeit des öffentlichen Dienstes zu erinnern. Er leistet in all seinen Bereichen unverzichtbare Arbeit für das Gemeinwohl. Unsere Kolleginnen und Kollegen leben und verteidigen Grundwerte unseres Zusammenlebens, unserer Demokratie. Das sollte jeder und jedem Einzelnen bewusst sein“, so die SBB Vorsitzende. Der diesjährige Tag des öffentlichen Dienstes mit dem Start der Studie stehe deshalb für den SBB ganz besonders für notwendigen Respekt und Wertschätzung gegenüber unseren Kolleginnen und Kollegen.

Nannette Seidler
Landesvorsitzende

Zur Teilnahme an der Umfrage sind alle Beschäftigten im öffentlichen Dienst und dessen privatisierter Bereiche in Sachsen aufgerufen. Erste Ergebnisse werden im Herbst 2021 vorliegen. Informationen zur Studie, zu den Partnern und die Umfrage selbst finden sich unter www.sbb.de.

Weitere Informationen unter presse@sbb.dbb.de

Wir – das ist der SBB mit seinen 38 Mitgliedsgewerkschaften. Wir sind ein Zusammenschluss von Gewerkschaften und Berufsverbänden aus allen Bereichen des öffentlichen Dienstes und der privatisierten Bereiche des öffentlichen Dienstes in Sachsen. Der SBB Beamtenbund und Tarifunion Sachsen e.V. ist als sächsischer Landesbund Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion.